

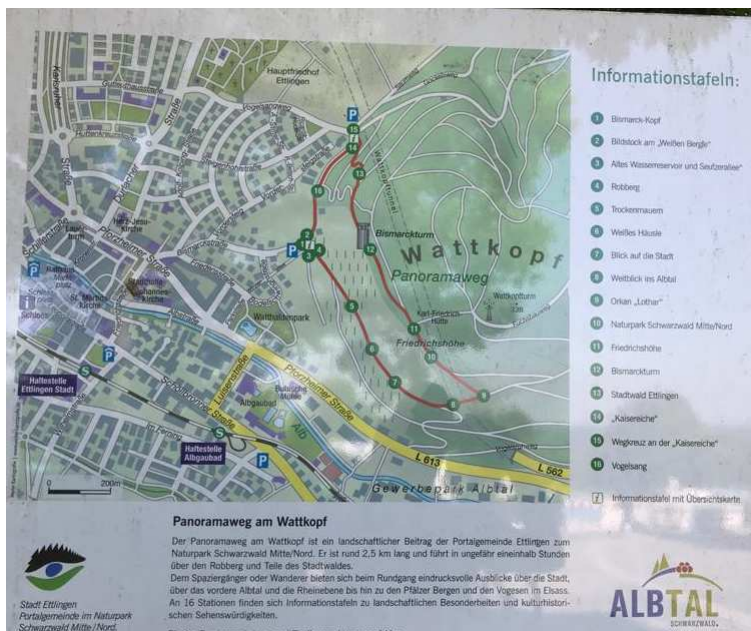
## Panoramaweg in Ettlingen

Start- und Endpunkt: Parkplatz am Ende der Bismarckstraße in Ettlingen

Dauer des Rundganges: ca. 1,5 Stunden

Länge des Rundganges: 2,6 km

[www.ettlingen.de/startseite/Tourismus+\\_Freizeit/Panoramaweg.html](http://www.ettlingen.de/startseite/Tourismus+_Freizeit/Panoramaweg.html)



Der Panoramaweg am Wattkopf ist ein landschaftlicher Beitrag der Gemeinde Ettlingen zum Naturpark. Es gibt auf dem Weg 16 kulturhistorische Stationen mit Sehenswürdigkeiten, die alle auf kleinen Schildern genau beschrieben waren. Aber auch die Landschaft, die Weinreben, der Ausblick auf Ettlingen und das Albatal waren sehr schön. Es ging bei dem Rundgang hinauf und hinunter, an Weinreben und Gärten vorbei aber auch durch den Wald.



### **Station 1: Bismarck-Kopf**

Station 2: Bildstock am „Weißen Bergle“

Station 3: Altes Wasserreservoir und Seufzerallee

Station 4: Robberg

Station 5: Trockenmauern

### **Station 6: Weißes Häusle**

Station 7: Blick auf die Stadt

Station 8: Weitblick ins Albtal

Station 9: Orkan „Lother“

Station 10: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Station 11: Friedrichshöhe

### **Station 12: Bismarckturm**

Station 13: Stadtwald Ettlingen

Station 14: „Kaisereiche“

Station 15: Wegkreuz an der „Kaisereiche“

Station 16: Restaurant „Vogelgesang“

### **Zu Station 1: Bismarck-Kopf**

*„Otto von Bismarck war der erste Reichskanzler des Deutschen Reiches (1871-1890). Der Ettlinger Bildhauer Oskar Alexanders Kiefer fertigte für das von ihm aus Kalkstein geschaffene und 1915 in Baden-Baden aufgestellte Bismarck-Denkmal gleich mehrere Köpfe.“*

Stadt Ettlingen





## Zu Station 6: Weißes Häusle



*„Neben dem Bismarckturm von 1901 ist das „Weißes Häusle“ ein hervorstechender Blickfang am Robberg. Es wurde 1520 bei der Vergrößerung des Rebengeländes am Robberg als Feldhüterhäuschen gebaut und 1725 neu errichtet. Aus*

*Straßburg, von wo man das „Weißes Häusle“ bei guter Sicht angeblich als fernen Blickpunkt gerne sah, schickte man bei der Neuerrichtung eine Fuhre Kalk, um die weiße Kalkung sicherzustellen.*

*Als um 1770 deren Leuchtkraft wieder nachließ, sollen Straßburger Studenten, unter Ihnen der Jurastudent Johann Wolfgang von Goethe, bei einem feuchtföhlichen Gelage auf der Plattform des Münsters der Gulden und 43 Kreuzer gesammelt haben, um den Ettlinger Stadtrat bei einer neuen Weißtünchung zu unterstützen.*

*Nachdem das „weiße Häusle“ im 20. Jahrhundert immer mehr zerfiel, wurde es 1987 von der Stadt Ettlingen von Grund auf neu gebaut und natürlich mit einem leuchtend weißen Anstrich versehen.“*

Stadt Ettlingen

## Zu Station 12: Bismarckturm

*„Der 15 Meter hohe Bismarckturm am Wattkopfhang wurde 1901 im Auftrag der Karlsruher Studentenschaft der technischen Hochschule zu Ehren des von 1876-1890 regierenden Reichskanzlers Otto von Bismarck errichtet. Auf der Rückseite befindet sich auf einem Sandsteinrelief das Hauswappen Bismarcks: drei Eichenblätter und drei Kleeblätter.*



*Der massive Sandsteinturm hat als „Luginsland“ auf der Vorderseite in luftiger Höhe eine Aussichtsterrasse mit herrlichem Blick über die Stadt und entlang der Schwarzwaldrandberge südwärts bis zum Fremersberg bei Baden-Baden. Über der Rheinebene sind die Pfälzer Berge und die Vogesen zu sehen.*

*Über viele Jahre hinweg wurden von den Karlsruher Studenten am Bismarckturm Sonnwendfeiern abgehalten. 1977 übergab die Stadt Karlsruhe als Eigentümerin den Turm an Ettlingen. 1998/99 wurde der Turm restauriert und ist heute wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.“*

Stadt Ettlingen

Für Interessierte:

Der Bismarckturm ist von April bis September an jedem dritten Sonntag im Monat in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet

Der Rundweg eignet sich auch gut für Hunde.